

Test



JN Prima Donna 16

Die Marke der Vizeweltmeisterin hatte im letzten Jahr Premiere mit dem reinrassigen Hochleister Wild Thing. Aber genau zum Erscheinen des rassigen Hangtimers hatten die Freestyler Hochkonjunktur. Jetzt legt JN mit der Prima Donna nach und drückt damit in den Hauptmarkt.

Ungewöhnlich an diesem Kite sind wieder das Erscheinungsbild und der Name: Eine Prima Donna leuchtet am Himmel wie ein Opernstar. Tatsächlich hat Michael Nesler wieder einen Kite kreiert, der voll im Trend

ist und extrem schnell dreht. Die Primadonna ist wie geschaffen für die New-School-Moves. Kite-loops – auch unhooked – dreht der Schirm wirklich wie mit dem Zirkel gezogen in engsten Radien. Dabei sind seine Lenkkräfte extrem gering. Beim Sechzehner könnte man glatt glauben, dass man einen Zwölfer am Himmel hat. Jeden Lenkimpuls setzt er ohne Verzögerung um. Der Grunddruck ist beeindruckend hoch – der Schirm geht sehr früh los. Dank der geringen Lenkkräfte und des hervorragenden Low ends

funktioniert der Sechzehner schon, wenn sich andere Kiter noch mit dem Zwanziger abmühen – Sinuskurven machen nämlich keine Mühe. Der Einsatzbereich ist groß – man kann ihn relativ weit nach oben fliegen. Natürlich gibt aber es Schirme, die ihn im High end übertreffen.

In den Disziplinen Springen und Hangtime steht der Freestyler seinem großen Bruder Wild Thing kaum nach – eine schöne Mischung aus New School und Hangtimer.

Die Prima Donna hat eine sehr stabile Fluglage – lediglich bei wenig Wind neigt er voll gepowert zum Backstall (Abschmieren über die hintere Kante). Diese unliebsame Tendenz kann man einfach abstellen: Man zieht einfach den Adjuster leicht (ein Drittel), und das Problem ist gelöst.

Der hochtechnische Quickrelease-Vorbau vor der Bar ist zu lang: Schiebt man die Bar voll nach oben, braucht man Gorilla-Arme.

Dafür glänzt der JN wieder an der Kreuz: Der Schirm fliegt willig zum Windfensterrand und bringt den Piloten schnell nach Luv.

Der Relaunch ist im Prinzip sehr angenehm: Der Kite startet auch konventionell sehr einfach und ohne Tricks. Aber: Bei wenig Wind muss man die Prima Donna überlisten (sprich: entgegenschwimmen), um sie flachzulegen.

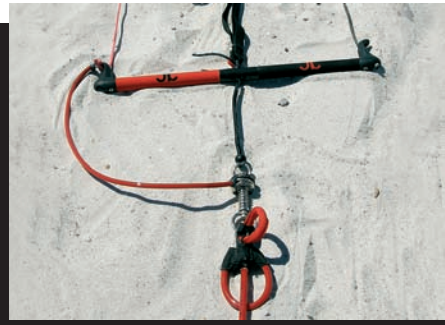
AUSSTATTUNG

| | |
|---------------------|---|
| Ventile | Mustergültig: Lamellenrückschlagventile und Entlüftungsstifte an den Klettverschlüssen. Neuartige Klettsicherung |
| | Fronttube hat zwei konventionelle Ventile. |
| Verarbeitung | Die dünnsten Quertubes, die uns im Test begegnet sind. Diese Struts sind nicht mit dem Tuch vernäht, sondern nur durch eine vertikalen Tuchwand mit dem Profiltuch verbunden. Latten an den Tips. |
| 5. Leine | Ist als Sonderzubehör oder Nachrüstatz erhältlich |
| Bar | Bar wurde nicht verändert; in der Mitte fehlt die Ummantelung, man rutscht bei Handle passes. |
| Tasche | Rucksack im kleinen Packmass, für Transport mit aufgeblasenen Quertubes extra Sack |

DETAILS



Prima Donna - erste Dame auf dem Kite. Die dünnen Struts sind nicht direkt aufs Tuch genäht



Vorbau zu lang - nur für Gorillaarme geeignet



Die Ventile haben einen Entlüftungsdorn, um das Rückschlagventil zu öffnen

TESTBRIEF: JN PRIMA DONNA 16

| EIGNUNG FÜR | | | | | | | | | |
|-------------|---|---|------------|---|---|---|--------|---|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| EINSTEIGER | | | AUFSTEIGER | | | | KÖNNER | | |

| FLUGVERHALTEN | | | | | | | | | |
|---------------|---|----------|---|---|---|--------------|---|---|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| TRÄGE | | GUTMÜTIG | | | | SUPERSCHNELL | | | |

| POWER | | | | | | | | | |
|-------|---|---|---|---|---|------------|---|---|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| SOFT | | | | | | KRAFTPAKET | | | |

GROSSEN UND PREISE

| Größen | Preis komplett | Preis ohne Bar |
|--------|----------------|----------------|
| 7 | 1050 | 850 |
| 9 | 1150 | 890 |
| 12 | 1190 | 990 |
| 14 | 1290 | 1090 |
| 16 | 1350 | 1150 |

Kontaktadresse:
 Jochum & Nesler, Bozen, 0039/0471068152



FAZIT

Testleiter
 Achim Stuzmann

Insgesamt: Prima, diese Donna. Der Schirm hat das Temperament eines Italieners. Trotzdem kann man ihn sogar sportlichen Aufsteigern empfehlen, die von ihrem Schirm viel Potenzial verlangen. Der Könnner ist vom Turningspeed, den Hangtime-Qualitäten und den geringen Lenkkräften begeistert. Der Kite versagt sich keinem Trick. Jeder, der einen kraftvollen und trotzdem schnellen Sechzehner will, wird mit der Primadonna die Engel singen hören. Man kann sich ja, wenn man, will eine andere Bar dazu kaufen.

| | |
|-----------------------|-------|
| Lenkkräfte | ***** |
| Turningspeed | ***** |
| Depowerwirkung | ***** |
| Sprunghöhe | ***** |
| Hangtime | ***** |
| Höhelaufen | ***** |
| Relaunch | ***** |